

Hegebericht Sektion Davos 2020

Das Hege Jahr 2020 konnte wegen den allseits bekannten Problemen erst später im Frühling gestartet werden. Es haben sich 7 Kandidaten für die Prüfung angemeldet. Auch der offizielle Infoabend musste auf Einzelgespräche umgestellt werden. Die Kandidaten mussten bis zur Schiessprüfung lediglich 10 Stunden vorweisen, aber bis zur Theorieprüfung sind die offiziellen 50 Stunden gefordert. Auch dieses Jahr war eine Coole schlagkräftige Truppe am Start. Vielen Dank für den Einsatz

Wir haben auch für dieses Jahr wieder viele interessante Arbeiten organisiert.

Wir haben im Dischma Chäscher Äsungsflächen von Sturmholz und altem Gras befreit. Verwachsene Bächlein von Ästen und Schlamm gereinigt.

Ende Mai haben wir auf den Waldalpen eine Waldwiese vom zu wachsen bewahrt, was wiederum Äsungsfläche für das Wild gibt.

Es wurden wieder einige Rehkitzrettungsaktionen durchgeführt. Dieses Jahr noch ohne Drohne, was sich im Jahr 2021 ändern sollte. Wir bekommen mit der Sektion Klosters zusammen eine Drohne. Der Einsteigerkurs findet Ende März statt. Es haben sich viele Piloten für den Kurs gemeldet.

Der Forsthegetag fand auch dieses Jahr wieder statt. Es wurde ein Wildschutzzaun im Steinschlagwald Flüela errichtet. Besten Dank an den Forstbetrieb für die Organisation.

Da es schon Juli wurde, hat auch für die Kandidaten die Heuersaison begonnen. Gamswiesli (Flüelatal) Gämphen Hochmoor trimmern, Steinbruch (Frauenkirch) Brünnelimad (Monstein) Waldwiese im Brüchwald.

Mitte Oktober unterstützten wir noch den Fischerverein, beim Ausfischen in der Zügenschlucht. Was immer wieder eine abwechslungsreiche Arbeit ist.

Die Nistkästen, die wir am Dammweg betreuen, wurden von Alfred und zwei Kandidaten gereinigt. Auch die Statistik, welche Kästen belegt waren, wurde ergänzt. Hier gibt es immer wieder interessantes zu beobachten. Und die Gespräche mit den spazierenden ist gute Aufklärung der nicht jagenden Bevölkerung.

Und zum Schluss verteilten wir noch 6 Tonnen Heu in der ganzen Landschaft an ausgewählten Standorten, damit wir bei der nächsten Notfütterung schon einen kleinen Vorsprung haben.

Ich möchte mich noch bei allen bedanken, die mich dieses Jahr bei der Hege unterstützt haben.

Mit Hegegruss

Andrea Häller